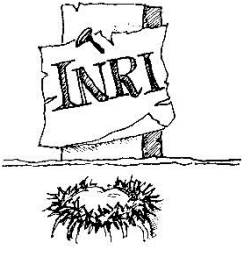


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 23, 35 – 43

„Auch die Soldaten verspotteten ihn; sie traten vor ihn hin, reichten ihm Essig und sagten: Wenn du der König der Juden bist, dann hilf dir selbst! Über ihm war eine Tafel angebracht; auf ihr stand: Das ist der König der Juden.“

So 24.11.13 – CHRISTKÖNIGSSONNTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Josef Miller

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 25.11.13: 8.15 – Heilige Messe

Di 26.11.13: **17.30 *** Rosenkranz – Für die Verstorbenen *****

18.00 – Heilige Messe – Für + Rudolf Vlaninger

Mi 27.11.13: 8.15 – Heilige Messe – Für + P. Anton Hommer OMI

Do 28.11.13: **17.30 *** Rosenkranz – Für die Pfarrgemeinde *****

18.00 – Heilige Messe

Fr 29.11.13: 8.15 – Heilige Messe

Sa 30.11.13: **18.00 – Vorabendmesse – Für + Frau Danzinger**

***** Adventkranzweihe*** Adventmarkt von 17 Uhr bis 21 Uhr**



So 1.12.13 – 1. ADVENTSONNTAG

8.30 – Zur Danksagung; 10.00 – Für + P. Rudolf Hohmann OMI

Adventmarkt von 9 Uhr 30 bis 21 Uhr

In der Woche:

- ⇒ Kindergarten – Adventkranzbinden und Basteln – Dienstag ab 16 Uhr
- ⇒ Baby-Treff – Mittwoch 9.00 – 11.00
- ⇒ Anima – Mittwoch 9.30
- ⇒ Erstkommunion–Unterricht – Mittwoch 15 Uhr 30
- ⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Donnerstag von 9 Uhr bis 15 Uhr
- ⇒ Pastoralakonferenz Dekanat Döbling – Do 10 Uhr – Pfarre Unterheiligenstadt
- ⇒ Seniorenclub – Donnerstag 14.00
- ⇒ Rennweg RSCJ – Wortgottesdienst – Adventkranzweihe – Freitag 10 Uhr
- ⇒ Kindergarten Adventkranzweihe – Freitag 10 Uhr
- ⇒ Jungschar Buben – Freitag 16.30 – 17.30
- ⇒ Pfarrkanzlei Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00
- ⇒ Beichtgelegenheit – halbe Stunde vor der Messe

Ausgelegt! Lukas 23, 35 - 43

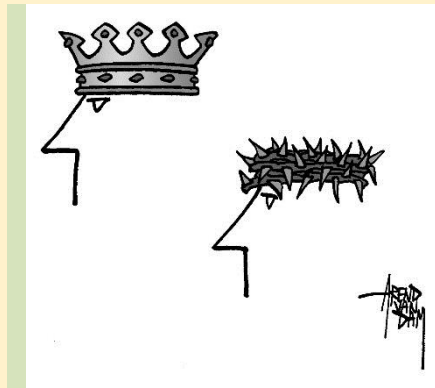
Woran erkennt man einen König? Für die Mitglieder des Hohen Rates, lauter gescheite Theologen und Religionsführer, ist klar: Ein König hat eine Krone, viel Macht und eine Armee hinter sich. Ein Messias wird nicht ausgelacht, angespuckt und gekreuzigt. Da sei Gott vor!

Die Wahrheit erkennt ein Außenseiter, ein Verbrecher, mit dem anständige Leute nichts zu tun haben wollen. Der, der selbst am Ende ist, der unter Schmerz und Angst kaum noch Luft bekommt, erkennt die Unschuld seines Leidensgenossen. Und bittet: Wenn das alles zu Ende ist, wenn allen klar wird, wer du wirklich bist, dann wende dich nicht peinlich berührt von mir ab. Dann nimm mich mit in die neue Welt, in der menschliche Urteile und Maßstäbe nicht mehr gelten.

Jesu Leben endet, wie es begonnen hat: Er holt die Außenseiter an seine Seite und macht den Verzweifelten Hoffnung. Die Wichtigen verlieren ihren Einfluss, und wer meint, alle Weisheit gepachtet zu haben, geht leer aus. Auf so einen König warten wir noch heute.

Mein König und Herr.

*Komm, mein Licht,
und erhelle mein Dunkel,
komm, mein Leben,
und erwecke mich vom Tod.
Komm, du mein Arzt,
und heile meine Wunden,
komm,
Flamme der göttlichen Liebe,
brenne aus
die Dornen meiner Sünden
und entzünde in meinem Herzen
die Flamme deiner Liebe.
Komm, du mein König,
lass dich nieder
auf dem Thron meines Herzens
und herrsche dort,
denn du allein
bist mein König und Herr.*



Gebet von Dimitri von Rostow, russischer Bischof aus dem 17. Jahrhundert und Heiliger der Ostkirche